

# Inhalt

Einleitung .....	11
I: Ritualwissenschaften und Exegese .....	16
1    Rituale und Ritualwissenschaften .....	16
1.0    Wahrnehmung, Präsenz und Brisanz von Ritualen in modernen Gesellschaften .....	16
1.1    Definition(en) .....	19
1.2    Kategorisierungen .....	22
1.3    Ritualveränderungen und -neuentwicklungen .....	28
1.4    Missverständnisse, Fehler und Protest .....	32
1.5    Ritualkritik .....	34
2    Die Methodik der Arbeit .....	36
2.0    Marginalisierung des Rituals in der Exegese? .....	36
2.1    Rahmenbedingungen und Herausforderungen ritologischen Arbeitens im NT .....	37
2.2    Ritologische Methodik der Untersuchung .....	41
3    Aufbau und Fragestellung(en) der Arbeit .....	48
3.1    Gegenstand und Ziel der Arbeit .....	48
3.2    Aufbau der Arbeit .....	48
3.3    Begriffliche Differenzierungen .....	49
3.4    Fragestellungen der Arbeit .....	50
II: Begrifflichkeiten .....	52
1    βάπτω und βαπτίζω .....	52
1.1    βάπτω .....	52
1.2    βαπτίζω .....	53
1.3    Übersetzungstraditionen .....	62
2    Die sog. Taufformel(n) .....	63
2.1    βαπτίζειν εἰς Χριστὸν .....	64
2.2    βαπτίζειν εἰς τὸ ὄνομα Χριστοῦ .....	69
3    Zusammenfassung .....	77

III: Die paulinischen Tauftexte . . . . .	80
1 Galater 3,23–29: Es gibt weder Jude noch Grieche. . . . .	80
1.1 Textsemantischer Einstieg . . . . .	80
1.2 ὑπό νόμον (Gal 3 f) . . . . .	83
1.3 Χριστὸν ἐνεδύσασθε (Gal 3,27b) . . . . .	88
1.4 οὐκ ἔνι Ἰουδαῖος οὐδὲ Ἕλληγ, οὐκ ἔνι δοῦλος οὐδὲ ἐλεύθερος, οὐκ ἔνι ἄρσεν καὶ θήλυ (Gal 3,28a-c) . . . . .	106
1.5 πάντες γὰρ ὑμεῖς εἰς ἔστε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ (Gal 3,28d) . . . . .	139
1.6 εἰ δὲ ὑμεῖς Χριστοῦ, ἄρα τοῦ Ἀβραὰμ σπέρμα ἐστέ, κατ' ἐπαγγελίαν κληρονόμοι (Gal 3,29) . . . . .	158
1.7 Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive . . . . .	160
2 1. Korinther 1,10–17: Auf wessen Namen seid ihr getauft?! . . . . .	162
2.1 Textsemantischer Einstieg . . . . .	162
2.2 ἵνα [...] μὴ ἦ ἐν ὑμῖν σχίσματα (1Kor 1,10) . . . . .	163
2.3 ἐγὼ μὲν εἰμι Παύλου, ἐγὼ δὲ Ἀπολλῶ, ἐγὼ δὲ Κηφᾶ, ἐγὼ δὲ Χριστοῦ (1Kor 1,12) . . . . .	164
2.4 μεμέρισται ὁ Χριστός; μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη ὑπὲρ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε; (1Kor 1,13) . . . . .	166
2.5 Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive . . . . .	169
3 1. Korinther 12,12–20: Zu einem Leib getauft . . . . .	174
3.1 Textsematischer Einstieg . . . . .	174
3.2 ἐν ἐνὶ πνεύματι ἡμεῖς πάντες [...] ἐβαπτίσθημεν (1Kor 12,13a) . . . . .	175
3.3 [...] ἡμεῖς πάντες εἰς ἐν σῶμα ἐβαπτίσθημεν (1Kor 12,13a) . . . . .	180
3.4 εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες εἴτε δοῦλοι εἴτε ἐλεύθεροι (1Kor 12,13b) . . . . .	185
3.5 πάντες ἐν πνεῦμα ἐποτίσθημεν (1Kor 12,13c) . . . . .	187
3.6 Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive . . . . .	189
4 Römer 6,1–11: Mit Christus gestorben . . . . .	190
4.1 Der locus classicus der Tauflehre – Bedeutung und Kontext . . . . .	191
4.2 ὅσοι ἐβαπτίσθημεν εἰς Χριστὸν Ἰησοῦ, εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν (Röm 6,3bc) . . . . .	194
4.3 συνετάφημεν οὖν αὐτῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος εἰς τὸν θάνατον (Röm 6,4a) . . . . .	209

4.4	ἵνα ὡσπερ ἠγέρθη Χριστὸς ἐκ νεκρῶν διὰ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐν καινότητι ζωῆς περιπατήσωμεν (Röm 6,4b.c) . . . . .	228
4.5	εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ (Röm 6,5a) . . . . .	240
4.6	Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive . . . . .	245
IV: Die rituelle Umwelt der christlichen Taufe. Ritualvergleiche . . . . . 247		
1	Wasser und Wasserrituale allgemein . . . . .	247
1.0	Einleitung . . . . .	247
1.1	Im AT und frühjüdischer Literatur . . . . .	248
1.2	Im NT . . . . .	263
1.3	Ertrag . . . . .	271
2	Johannestaufe . . . . .	274
2.1	Die Ritualbezeichnung: τὸ βάπτισμα Ἰωάννου . . . . .	275
2.2	Der Ursprung des Rituals . . . . .	278
2.3	Der Ritualleiter: die Person Ἰωάννης ὁ βαπτιστής . . . . .	279
2.4	Die Ritualteilnehmer: οἱ ἐκπορευομένοι ὄχλοι βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ . . . . .	287
2.5	Der Ritualort: Wüstenpredigt und Jordantaufe . . . . .	289
2.6	Der Ritualablauf: Ἐγὼ μὲν ὑμᾶς βαπτίζω ἐν ὕδατι εἰς μετάνοιαν . . . . .	293
2.7	Die Ritualfunktion und -deutung: βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν . . . . .	296
2.8	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe . . . . .	300
3	Beschneidung . . . . .	322
3.1	Die Ritualbezeichnung: מול / περιτέμνω . . . . .	323
3.2	Der Ursprung des Rituals: לאות ברית . . . . .	326
3.3	Der Ritualleiter: der Beschneider . . . . .	328
3.4	Die Ritualteilnehmer: οἱ ἐκ περιτομῆς . . . . .	330
3.5	Der Ritualort und die Ritualzeit . . . . .	336
3.6	Der Ritualablauf: das Abschneiden . . . . .	337
3.7	Die Ritualfunktion und -deutung: das Bundeszeichen . . . . .	340
3.8	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe . . . . .	357
4	Proselytentauchbad . . . . .	372
4.0	Quellenlage und Datierung . . . . .	372
4.1	Die Ritualbezeichnung: טבילה . . . . .	374

4.2	Der Ursprung des Rituals: Die jüdischen Reinigungswaschungen . . . . .	375
4.3	Die Ritualleiter: Die Zeug(inn)en des Tauchbades . . . . .	376
4.4	Die Ritualteilnehmer: alle Proselyt(inn)en . . . . .	377
4.5	Der Ritualort und die Ritualzeit . . . . .	378
4.6	Der Ritualablauf: Beschneidung, Belehrungen und Tauchbad . . . . .	379
4.7	Die Ritualfunktion und -deutung: Reinigungs- und Initiationsfunktion . . . . .	384
4.8	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe . . . . .	395
5	Gruppen mit intensivem Gebrauch von Wasserritualen . . . . .	404
5.0	Einleitung . . . . .	404
5.1	Die Gemeinschaft von Qumran . . . . .	405
5.2	Die Elchasaiten . . . . .	411
5.3	Die Mandäer . . . . .	417
5.4	Die Ebioniten . . . . .	429
5.5	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe . . . . .	433
V: Ritologische (Deutungs)Motive . . . . .		442
1	Tod–Leben . . . . .	442
1.1	Das Verhältnis von Leben und Tod . . . . .	442
1.2	Motivvarianten – Verwendung und Interpretation als Ritualdeutung . . . . .	448
1.3	Schlussfolgerungen und Gesamtinterpretation . . . . .	471
2	Gemeinschaft, Einheit und Leibmetaphorik . . . . .	474
2.1	Keine Taufe ohne Gemeinde . . . . .	474
2.2	Die Taufe begründet eine einzigartige Einheit und Gemeinschaft. . . . .	477
2.3	Zusammenfassung . . . . .	481
3	Erbe, Sohn . . . . .	482
3.1	Kindschaft und Verwandtschaft allgemein . . . . .	483
3.2	Kinder Gottes . . . . .	483
3.3	Erben . . . . .	484
3.4	Abrahamskindschaft . . . . .	485
4	Befreiung – Freiheit . . . . .	487
5	Name . . . . .	489
5.1	Das Namensmotiv in rituellen Kontexten . . . . .	489
5.2	Das Namensmotiv in der ὄνομα-Taufformel . . . . .	491

6	Zusammenfassung .....	493
VI: Die christliche Taufe als Ritual. Eine Zusammenfassung .....		
0	Einleitung .....	498
1	Die Ritualbezeichnung: <i>ἐβαπτίσθητε εἰς Χριστόν</i> .....	500
	1.1 Zusammenfassung .....	500
	1.2 Weiterführende Aspekte und Fragen .....	505
2	Der Ursprung und die Entwicklung des Rituals: <i>εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν</i> .....	506
	2.1 Zusammenfassung .....	506
	2.2 Weiterführende Aspekte und Fragen .....	514
3	Der Ritualleiter: ein Täufer .....	514
	3.1 Zusammenfassung .....	514
	3.2 Weiterführende Aspekte und Fragen .....	517
4	Die Ritualteilnehmer(innen): Wirklich alle können getauft werden. ....	517
	4.1 Zusammenfassung .....	517
	4.2 Weiterführende Aspekte und Fragen .....	520
5	Der Ritualort und die Ritualzeit .....	521
	5.1 Der Ritualort: Die Taufe ist ortsunabhängig. ....	521
	5.2 Die Ritualzeit: Die Taufe ist der Moment des Wechsels. ....	522
6	Der Ritualablauf: Wirklich alle werden in gleicher Weise einmalig getauft. ....	523
	6.1 Zusammenfassung .....	523
	6.2 Weiterführende Aspekte und Fragen .....	526
7	Die Ritualfunktion und -deutung: Die christliche Taufe ist ein Initiationsritual der besonderen Art. ....	527
Literaturverzeichnis .....		
I.	Sekundärliteratur .....	532
II.	Hilfsmittel .....	555
III.	Textausgaben .....	557
IV.	Websites .....	558